



# Kirchengeschichte Buch

Buch am Ahorn wurde im Jahr 1079 zum erstmals urkundlich erwähnt.. Die Urkunde weist auf kirchlich-missionarische Zusammenhänge, auf Besitz- und Herrschaftsverhältnisse, die schon viel früher bestanden, demnach entstand die Siedlung in der Buchenrodung viel früher als 1079. Unser Buch ist urkundlich mit verschiedenen Namensformen festgehalten: 1079 Buoch, 1341 Buch, 1387 Santzenbuch, 1407 Großn Buch, 1550 Buch am Ahorn, Buch vorm (vor dem) Ahorn. Buch soll von einem 'Bannzaus' umgeben gewesen sein. Der bestand aus einer Hainbuchenhecke. Vielleicht ist die umschließende Hecke mit ihren Zugängen im Zusammenhang mit dem Ortsnamen zu verstehen.

Die kleine Siedlung Buch war zunächst eine Filiale von Pülfringen. Die Mönche von Amorbach hielten Gottesdienst und sorgten für die kleinen Christengemeinden. An der Stelle der Kirche stand nur eine kleine Kapelle - „Zur heiligen Maria“ genannt. Die Marienkapelle von Buch, zuerst 1425 erwähnt, gab Platz für eine kleine Gemeinde von kaum 50 Gliedern.

In der Mitte des 16ten Jahrhunderts, 1557, kam das Patronatsrecht von Buch auf den Ritter Albrecht von Rosenberg, einen eifrigen Förderer der Reformation.

1561 setzte er den lutherischen Pfarrer David Besserer, der aus Günzburg stammte und in Straßburg studiert hatte, ein. Das Schicksal des Konfessionswechsels \* je nach der Zugehörigkeit des Dorfherrn - blieb den Büchern erspart.



In der Reformationszeit wurde die Kapelle erweitert.

1580 kam ein Erweiterungsbau nach Westen dazu.

1752 begann der Bauder jetzigen Kirche. Die ehemalige Kapelle und der hölzerne Glockenturm blieben stehen. Das Langhaus wurde abgebrochen jedoch erweitert wieder aufgebaut, um Gestühl, Kanzel, Altar und Orgel einzubauen, in der ganzen Grafschaft wurde gesammelt. Im Herbst 1754 wurde dann die Kirche eingeweiht, aber die Fertigstellung der Innenausstattung konnte wegen Geldmangels noch nicht zu Wege gebracht werden.



Die Vergoldungen am Altar wurden erst 1773 fertiggestellt.



Die Orgel war 1750 bei Johann Ehrlich in Wachbach in Auftrag gegeben worden. (1928 wurde eine neue Orgel aufgestellt, die 1962 den jetzigen Ausbau erhielt).

Der baufällige Glockenturm wurde erst 1892 durch den jetzt stehenden Turm ersetzt.